ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ

Anders als Andere.

Alternative Anlagen: Gold

Was versteht man unter Private Equity, Private Debt und Insurance-Linked Bonds?	Gold zählt zu den sogenannten alternativen Anlagen. Der Begriff «Alternative Anlagen» umfasst unterschiedliche Investitionsmöglichkeiten, die sich von traditionellen Anlagen wie Aktien und Obligationen unterscheiden. Gemäss Schweizer Recht zählen dazu neben Gold unter anderem auch Hedgefonds, Private Equity, Insurance-Linked Securities und andere Rohstoffe. Teilweise werden auch Immobilien dazugezählt. Eine einheitliche und abschliessende Definition gibt es im Markt jedoch nicht. Gold ist ein wichtiger Rohstoff aus dem Metallbereich.
Welche Arten von Gold-Anlagen gibt es?	Gold ist ein physischer Vermögenswert. Es ist ein homogenes Gut – das heisst: Es macht keinen Unterschied, welches Goldstück man besitzt. Gold liegt z. B. als Barren, geprägte Münzen oder in verarbeiteter Form vor, etwa als Kunst- oder Schmuckgegenstand.
Wie können Anlegerinnen und Anleger in Gold-Anlagen investieren?	Viele Anlegerinnen und Anleger besitzen Gold direkt, z. B. als Goldvreneli. Neben dem direkten Besitz besteht auch die Möglichkeit, über Finanzinstrumente indirekt in Gold zu investieren. Dabei werden oft verschiedene Gold-Anlagen in einem Portfolio gebündelt und in Form eines Wertpapiers ausgegeben – mit zahlreichen Varianten. Unter anderem sind Gold-Anlagen über Anlagefonds möglich. Es gibt börsengehandelte Fonds, die direkt in Gold investieren oder Aktien von Unternehmen kaufen, die Gold fördern, also Goldminen betreiben. Zudem können Gold-Anlagen auch über strukturierte Produkte erworben werden. Auch hier gibt es vielfältige Anlagemöglichkeiten.

10.2025

Was bestimmt den Wert bzw. Preis von Gold-Anlagen?

Der Wert von Anlagen in Gold richtet sich grundsätzlich nach Angebot und Nachfrage. Der Preis ist weltweit einheitlich.

Das Angebot wird hauptsächlich durch die laufende Goldproduktion bestimmt. Die Nachfrage ergibt sich aus verschiedenen Bereichen:

- Käufe durch Zentralbanken
- Nachfrage aus der Schmuckbranche
- Nutzung im Technologiesektor
- Interesse von Anlegerinnen und Anlegern, vor allem in wirtschaftlich oder politisch unsicheren Zeiten

Je nach Art der Investition kommen weitere Faktoren hinzu:

- **Bei Aktien von Goldminenunternehmen** hängt der Wert stark von den Unternehmensgewinnen ab.
- **Bei Fonds**, die in verschiedene Gold-Anlagen investieren, bestimmt die Preisentwicklung des gesamten Portfolios den Wert.

Welche Risiken bestehen bei Investitionen in Gold-Anlagen?

Beim direkten Besitz von physischem Gold bestehen physische Risiken – z. B. Diebstahl, wenn das Gold zu Hause aufbewahrt wird.

Wer indirekt über Finanzinstrumente in Gold investiert, reduziert diese Risiken – dafür entstehen neue, etwa durch die Konstruktion der Finanzprodukte. Bei Fonds wird physisches Gold oft bei einer Bank im Tresor gelagert.

Weitere mögliche Risiken:

- **Marktrisiko:** Angebot und Nachfrage verändern sich – der Goldpreis kann stark schwanken.
- **Zu kurzer Anlagehorizont:** Wegen der Schwankungen eignet sich Gold eher für eine langfristige Anlagestrategie.
- **Liquiditätsrisiko:** In illiquiden Märkten kann Gold nur schwer oder mit Verlust verkauft werden.
- **Fremdwährungsrisiko:** Gold wird meist in Fremdwährung gehandelt – Wechselkursverluste sind möglich.
- **Klumpenrisiko:** Wer nur in Gold investiert, trägt bei Angebotsengpässen ein höheres Verlustrisiko als mit einem breit diversifizierten Portfolio.
- **Korrelationsrisiko:** Wer gleichzeitig in Gold und in Aktien investiert, kann bei wirtschaftlichen Krisen doppelt betroffen sein, wenn beide Märkte ähnlich negativ reagieren.

Wer investiert in Gold-Anlagen?	Gold-Anlagen eignen sich für Anlegerinnen und Anleger, die ihr Vermögen vor Inflation und wirtschaftlichen Krisen schützen sowie ihr Portfolio mit einer krisensicheren und werterhaltenden Anlage diversifizieren möchten. Anlegerinnen und Anleger, die Gold nicht direkt physisch besitzen möchten – oder bereits physischen Besitz haben –, investieren häufig indirekt in Gold-Anlagen. Entscheidend ist dabei die Überzeugung, dass sich die Nachfrage nach Gold stärker entwickeln wird als das Angebot – was zu steigenden Preisen führen kann.
Vor- und Nachteile von Gold-Anlagen	Gold gilt als älteste Form der Wertaufbewahrung und wurde früher auch als Zahlungsmittel eingesetzt. In unsicheren Zeiten steigt die Nachfrage – viele Anlegerinnen und Anleger nutzen Gold deshalb zur Diversifikation ihres Portfolios. **Mögliche Vorteile** – Stabilität in unsicheren Zeiten («sicherer Hafen») – Geringe Korrelation mit Aktienmärkten **Mögliche Nachteile** – Schwache Wertentwicklung bei guter Wirtschaftslage – Hohe Wertschwankungen möglich
Welche Gold-Anlagen bietet die ABS an?	Die ABS bietet ausschliesslich Anlagefonds an, die ihren finanziellen, ökologischen und sozial-ethischen Kriterien entsprechen. Im Bereich Gold-Anlagen umfasst das Angebot einen Fonds, der in physisches Gold in kuranter Form investiert.